



## Medienorientierung vom 4. Mai 2011

**Mediensperfrist: Mittwoch, 4. Mai 2011, 10.30 Uhr**

Statements von: Konrad Graber, Präsident Verwaltungsrat und  
Dr. Norbert Schmassmann, Direktor

E-mail/Telefon [konrad.graber@bdo.ch](mailto:konrad.graber@bdo.ch); Tel.: +41 41 368 12 30  
[norbert.schmassmann@vbl.ch](mailto:norbert.schmassmann@vbl.ch); Tel.: +41 41 369 65 43

Datum 4. Mai 2011

### Präsentation vbl-Geschäftsbericht 2010

**vbl kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken: Die konsolidierte vbl-Konzernrechnung 2010 schliesst mit einem Konzerngewinn (nach Steuern) von CHF 1'077'064.— (Vorjahr CHF 971'668.—) ab. Damit erfüllt die vbl AG die Erwartungen gemäss der stadträtlichen Eigentümerstrategie.**

Das Ergebnis erlaubt es der vbl AG zum fünften Mal, die Auszahlung einer Dividende an die Alleinaktionärin Stadt Luzern von 5% auf dem Aktienkapital von 20 Mio. Franken vorzunehmen. Bereits im Mai 2010 entrichtete die vbl AG eine Dividende von 1 Mio. Franken.

In Bezug auf die Beförderungsleistung erzielte vbl 2010 ein Rekordergebnis: Insgesamt wurden 45,9 Mio. Passagiere transportiert, was einer Zunahme von 6,7 % gegenüber dem Vorjahr entspricht (2009: 43,0 Mio. Passagiere). Die Zahl der Personenkilometer stieg von 102,3 Mio. (2009) um 4,3 % auf 106,8 Mio. Eine solche Veränderung ist nie auf eine einzige Ursache zurückzuführen. Ein Grund aber dürfte die Einführung des neuen *integralen Tarifverbunds* auf Anfang 2010 gewesen sein, dank dem das Tarif- und Zonensortiment attraktiver geworden ist. Für die Umsetzung des neuen Tarifverbunds wurden 260 stationäre Billettautomaten aufgestellt und in den Bussen sowie an den Verkaufsstellen neue Verkaufsgeräte installiert.

Die Verkehrserträge liessen sich nicht im gleichen Umfang wie der Anstieg der Frequenzen erhöhen. Dies bedeutet, dass die Fahrpreise für die Kundinnen und Kunden unter dem Strich insgesamt günstiger wurden.

Auf Anfang Januar 2010 positionierte sich vbl mit einer Holdingstruktur neu, welche es erlaubt, das reine öV-Geschäft des behördlich bestellten öffentlichen Verkehrs von den übrigen Geschäftsaktivitäten abzutrennen. Im Bereich des öffentlichen Verkehrs ist die „vbl verkehrsbetriebe luzern ag“ Partnerin für die Besteller, die Gemeinden, den Kanton und den Bund. Alle anderen Aktivitäten (Ausbildungsbetrieb des vbl-Fachzentrums, Extrafahrten, Carreisen, Werkstatteleistungen, Logistik) erfolgen über die „vbl transport ag“, welche am freien Markt auftritt. Die Verkehrsbetriebe Luzern AG (vbl) hält die beiden Tochtergesellschaften zu 100 % und erbringt mit ihren Ressourcen (Personal, Fahrzeuge, Gebäulichkeiten, Informatik, etc.) im internen Verhältnis die von den Tochtergesellschaften abgerufenen (Transport-)Leistungen.

Mit der neuen Holdingstruktur konnten auf Beginn des Berichtsjahrs alle Arbeitsverhältnisse unverändert durch die Verkehrsbetriebe Luzern AG fortgeführt werden. Im Verlauf des Berichtsjahrs wurde mit den Sozialpartnern für die Zeit ab 1. Januar 2011 ein neuer Gesamtarbeitsvertrag ausgehandelt.

Die Zusammenarbeit mit dem neuen Verkehrsverbund Luzern (seit 1. Januar 2010 operativ tätig) entwickelte sich sehr erfreulich. Sie ist von gegenseitigem Verständnis und Vertrauen gekennzeichnet. Das vom Verkehrsverbund Luzern für 2010 bei vbl bestellte öV-Angebot entsprach umfangmässig in etwa demjenigen des Vorjahres, für welches damals noch der Zweckverband für den öffentlichen Agglomerationsverkehr Luzern verantwortlich war.

Gegenüber der neuen Bestellerorganisation war und ist vbl weiterhin bestrebt, attraktive öV-Leistungen in hoher Qualität zu erbringen. Im Herbst 2010 führte der Verkehrsverbund erneut eine Kundenzufriedenheitsumfrage durch, bei welcher die vbl AG unter verschiedenen Qualitätskriterien gut bis sehr gut abschneiden durfte. Im Rahmen der geltenden ISO-Normen wird der kontinuierliche Prozess für eine stetige Qualitätsverbesserung in allen Unternehmensbereichen als Dauerauftrag betrachtet.

Neben den alljährlich zu bewältigenden Grossanlässen wie der Luzerner Fasnacht, LUGA, dem Luzerner Stadtlauf, Luzerner Fest, der Beförderung von Fussballfans oder des Lucerne Marathon stellte die Flugshow Emmen am 24. Juli 2010 in logistischer Hinsicht ein Highlight dar. Hier bewies vbl einmal mehr, dass sie in der Lage ist, Grossanlässe transportmässig zu bewältigen.

Die im Auftrag der SBB und in Zusammenarbeit mit Auto AG Uri betriebene Schnellbuslinie zwischen Altdorf und Luzern („Tellbus Uri“) entwickelte sich weiter erfreulich. Es wurden 2010 rund 112'000 Fahrgäste befördert, was eine Steigerung von 31 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Auf den Fahrplanwechsel (12.12.2010) wurde das Fahrplanangebot mit einem morgendlichen Zusatz-Kurs erneut ausgebaut. Zwischen Luzern und Altdorf wurde zudem an Wochenenden ein Nachtbusangebot eingeführt.

Mit verschiedenen Events stand das Berichtsjahr auch im Zeichen der Jubiläumsfeierlichkeiten aus Anlass des *111-jährigen Bestehens* der Verkehrsbetriebe («vbl – 111 Jahre jung»), die im Jahre 1899 – damals als reiner Strassenbahnbetrieb – den Betrieb aufnahmen. 101 Jahre lang waren die Verkehrsbetriebe Luzern eine Dienstabteilung der Stadt Luzern. Seit 10 Jahren sind die Verkehrsbetriebe Luzern eine Aktiengesellschaft im Besitz der Stadt Luzern. Mit Abschluss des Geschäftsjahres 2010 durfte die vbl AG damit ihr 10-jähriges Bestehen feiern.

Konrad Graber  
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Norbert Schmassmann  
Direktor

Für Rückfragen:

Konrad Graber sowie Dr. Norbert Schmassmann sind am 4. Mai 2011 **zwischen 14.00 und 15.00 Uhr** telefonisch erreichbar.

Konrad Graber: Tel. 079 341 76 77

Dr. Norbert Schmassmann: Tel. 041 369 65 43